

„After the Fall 2“ ist ein europaweites Theaterprojekt des Goethe-Instituts, präsentiert vom Staatsschauspiel Dresden. Mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt Dresden, Büro der Oberbürgermeisterin, Projektförderung „20 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit in Europa“, und des Goethe-Instituts Dresden.



# After the Fall 2

## Europa nach 1989.

### Ein europäisches Theaterfestival

6. bis 8. Dezember 2010  
Kleines Haus

#### 6. Dezember 2010

- 18:30 Uhr **2012**  
von Marjolijn van Heemstra  
Kleines Haus 3
- 20:00 – 21:30 Uhr **Für alle reicht es nicht** von Dirk Laucke  
Kleines Haus 2

#### 7. Dezember 2010

- 18:30 – 19:45 Uhr **Mauervariationen für Anfänger**  
von Pieter de Buysser  
Kleines Haus Mitte
- 20:00 Uhr **2012**  
von Marjolijn van Heemstra  
Kleines Haus 3

#### 8. Dezember 2010

- 18:30 – 19:45 Uhr **Mauervariationen für Anfänger**  
von Pieter de Buysser  
Kleines Haus Mitte
- 20:00 – 21:30 Uhr **V(F)ICD-10 Transformationen**  
von Artur Pałyga  
Kleines Haus 2

**Vorverkaufskasse und Anrechtsbüro im Schauspielhaus** Mo bis Fr 10:00 – 18:30 Uhr, Sa 10:00 – 14:00 Uhr → **Vorverkaufskasse im Kleinen Haus** Mo bis Fr 14:00 – 18:30 Uhr → **Telefon** 0351.4913555 oder Mo bis Fr gebührenfrei: 0800.4913500 → **Internet** unter [www.staatsschauspiel-dresden.de](http://www.staatsschauspiel-dresden.de) → **Die Abendkasse** öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.



## After the Fall. Europa nach 1989. Folge 2

vom 6. bis 8. Dezember im Kleinen Haus

20 Jahre nach dem Mauerfall beleuchtet „After the Fall“ die Auswirkungen dieses Umbruchs auf Deutschland und Europa. → Im Jahre 2009 waren im Kleinen Haus acht internationale Gastspiele im Rahmen eines einzigartigen Projektes des Goethe-Instituts zu sehen: „After the Fall. Europa nach 1989“. In 15 Ländern waren neue Theaterstücke entstanden, die diesen Umbruch in ihren Gesellschaften auf unterschiedlichste Weise thematisierten. In der 2. Folge des Festivals zeigen wir drei weitere Stücke – aus Polen, Belgien und den Niederlanden.

### 6. Dezember → 18:30 Uhr → Kleines Haus 3

**Festivaleröffnung** mit Dr. Ralf Lunau (Beigeordneter für Kultur der Landeshauptstadt Dresden – angefragt), Martin Berg (Leiter Bereich Theater/Tanz des Goethe-Instituts) und Wilfried Schulz (Intendant des Staatsschauspiels Dresden)

### 6. Dezember → im Anschluss an die Eröffnung → Kleines Haus 3

#### 7. Dezember → 20:00 Uhr → Kleines Haus 3

**2012** von Marjolijn van Heemstra (Niederlande)

Szenische Einrichtung mit Schauspielern des Ensembles

In diesem spannenden, merkwürdigen und unter die Haut gehenden Stück spielen drei Protagonisten – Tri, Dva und Vodin – ein seltsames Spiel, das einer grotesken Spielshow ähnelt: Sobald das Spotlight auf ihre Gesichter fällt, beginnen die Kandidaten zu sprechen. Sie wissen nicht, was von ihnen erwartet wird, aber sie reden, ohne sich ihre Unsicherheit anmerken zu lassen. Sie erzählen aus ihren Leben, von ihren Hoffnungen und Ängsten und reden sich dabei um Kopf und Kragen. Da keiner weiß, was die eigentliche Aufgabe ist, entwickelt sich ein vernichtender Konkurrenzkampf unter den Kandidaten.

### 6. Dezember → 20:00-21:30 Uhr → Kleines Haus 2

**Für alle reicht** es nicht von Dirk Laucke

Heiner träumt von einer Panzerfahrerschule für Zivilisten. Jo tummelt sich seit 1989 im Osten, Anna ist mit Ende der DDR aus der Welt gefallen. Als die beiden einen führerlosen LKW voll mit Schmuggelzigaretten und zwei Dutzend illegalen Chinesen finden, will Heiner nichts davon wissen. Er erwartet Besuch – seine Tochter Manuela, eine diffus linksradikale Politaktivistin mit einem unsteten Leben.

In diesem Panorama fehlgelebter Leben verflochten sich langsam die Biografien, so dass ein vielperspektivisches Bild von vier Heimatlosen entsteht. Sie haben ihre Leben verloren und sind sehnsüchtig auf der Suche nach neuen.

### 7. Dezember → 18:30 – 19:45 Uhr → Kleines Haus Mitte

#### 8. Dezember → 18:30 – 19:45 Uhr → Kleines Haus Mitte

**Mauervariationen für Anfänger** von Pieter De Buysser (Belgien)

Lecture Performance des Autoren in deutscher Sprache

Ein soziologisches Fitnessprogramm, um dem Eskapismus zu entfliehen. Errichten wir gemeinsam eine Mauer! Aber: So wie die Berliner Mauer wie ein dicker Strich unter das Scheitern einer gewissen kommunistischen Utopie gezogen wurde, bezeugen die europäischen Mauern in Spanien und Italien das Scheitern des liberalen Kapitalismus. Daher schlägt Pieter De Buysser vor, Mauern aus anderen Materialien zu denken. Gemeinsam mit den Zuschauern, einigen Gespenstern und historischen Gestalten aus Vergangenheit und Zukunft wird hier eine utopische Enklave erschaffen.

### 8. Dezember → 20:00-21:30 Uhr → Kleines Haus 2

**V(F) ICD-10 Transformationen** von Artur Pałyga (Polen)

Gastspiel des Teatr Polski Bydgoszcz, Regie: Paweł Łysak

Auf Polnisch mit deutschen Übertiteln

ICD-10 ist die internationale statistische Klassifikation von Krankheiten. Kapitel v(F) handelt von psychische Störungen und Verhaltensstörungen. In diesem Stück erzählen sieben Personen aus der Sicht von Menschen mit verschiedenartigen Behinderungen, wie sie die letzten 20 Jahre gelebt haben, was ihnen die Wende 1989 gebracht hat und wie sich ihre Leben und Schicksale verändert haben.

